

„Da gehts rund!“ – Gesundheitsmultiplikator*innen im Wiener Gesundheitsverbund.

Die Drehschreibe für Gesundheitsinformationen im Betrieb

26.ONGKG Konferenz

Mag.a Jutta Olev, MA

Mag. Florian Reiterer



Wiener
Gesundheitsverbund



Für die
Stadt Wien



Woher kommen die Gesundheitsmultiplikator*innen?



- Seit 2006

Erste explizit interkulturelle und geschlechtssensible BGF Projekt



- Seit 2011



Klinik Favoriten



Simmelweis Frauenklinik der
Krankenanstalt Rudolfstiftung



Serviceeinheit
Wäsche & Reinigung



Kaiserin
Elisabeth Spital



Klinik Landstraße



SMZ Floridsdorf



Klinik Hietzing



Pflege Liesing



Pflege
Donaustadt



Pflege
Leopoldstadt



Pflege
Innerfavoriten



Pflege
Simmering



Pflege
Baumgarten



Klinik Donaustadt



Universitätsklinikum AKH
Wien



Klinik Ottakring



Pflege Meidling



Klinik Penzing



Pflege Rudolfsheim-Fünfhaus

Erfahrung



19 Häusern über 10.000 Kontakten zur Zielgruppe

Wer sind die Gesundheitsmultiplikator*innen des WIGEV?

→ **Rolle:** Ansprechpersonen und Drehscheibe für Gesundheitsinformationen für Kolleg*innen in den Kliniken und Pflegen des WIGEV

→ **Ziel:** Basis für gesundheitskompetente Kommunikation im Betrieb

→ **Berufsgruppen:**

Betriebsdienste (Hausarbeiter*innen, Krankenträger*innen)

Betriebstechniker*innen

Service- und Versorgungsassistent*innen

Abteilungshelfer*innen

Küchenmitarbeiter*innen

Portier*innen...

Die Grundschulung für Gesundheitsmultiplikator*innen...



WIGEV–Gesundheitsmultiplikator*innen Schulung 2021/22

08. November 2021 TAG 1	17. Mai 2022 TAG 2	30. Mai 2022 TAG 3	20. Juni 2022 TAG 4
<p>8:00 bis 14:00 Uhr</p> <p>Thema: Rolle als und Grenzen der GesundheitsmultiplikatorIn Ausmaß: 6 Stunden</p> <p>TrainerInnen: Mag.^a Ursula Haider, MSc Mag.^a Jutta Olev, MA Mag. Florian Reiterer</p>	<p>8:00 bis 14:00 Uhr</p> <p>Thema: Gesundheit & „Was hält mich gesund?“ Ausmaß: 6 Stunden</p> <p>TrainerInnen: Mag. Predrag Pljevaljčić Mag.^a Suzana Stosic</p>	<p>8:00 bis 13:00 Uhr</p> <p>Thema: Betriebliche Gesundheitsförderung (Teil 1) Ausmaß: 5 Stunden</p> <p>Trainerin: Mag.^a Birgit Pichler</p>	<p>8:00 bis 13:00 Uhr</p> <p>Thema: Kommunikation & Konfliktmanagement Ausmaß: 5 Stunden</p> <p>Trainer: Selim Akmese, MA Nina Kerbler, MA</p>
<p>14:00 bis 16:00 Uhr</p> <p>Thema: Vereinbarkeit von Beruf & Familie Ausmaß: 2 Stunden</p> <p>TrainerInnen: Mag.^a Suzana Stosic Selim Akmese, MA</p>	<p>14:00 bis 16:00 Uhr</p> <p>Thema: Österr. Gesundheitssystem "Was muss ich wissen?" Ausmaß: 2 Stunden</p> <p>Trainerin: Mag.^a (FH) Figen Ibrahimoglu</p>	<p>13:00 bis 16:00 Uhr</p> <p>Thema: Arbeitsrechtliche Grundlagen Ausmaß: 3 Stunden</p> <p>Trainer: Ernst Chytil/VB Personal/GED</p>	<p>13:00 bis 16:00 Uhr</p> <p>Thema: Betriebliche Gesundheitsförderung (Teil 2) Ausmaß: 3 Stunden</p> <p>Trainerin: Mag.^a Ursula Haider, MSc</p>

WIGEV-Gesundheitsmultiplikator*innenschulung

Lehrgänge (2016, 2017, 2018, 2019, 2021/22)



Herbst 2020



2021/2022



Mögliche Zusatzmodule

- Vertiefung: Kommunikation & Konfliktmanagement
- Vertiefung: Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Psychische Erste Hilfe
- Projektmanagement light
- Gesundheitskompetenz
- ...

Das Gesundheitsmultiplikator*innen-Netzwerk



Öffentlichkeitsarbeit

2. Pilotlehrgang für Gesundheitmultiplikatorinnen abgeschlossen

☆☆☆☆☆ (0)

16.11.2016

Am 11.11.2016 konnte der 2. Pilotlehrgang für Gesundheitmultiplikatorinnen im KAV abgeschlossen werden.

Am 11.11.2016 konnte die Schulung für Gesundheitmultiplikatorinnen mit sieben Absolventinnen erfolgreich beendet werden.

Die Frauen aus den Bereichen Abteilungshilfe, Reinigung und Küche einzelner Dienststellen des KAV wurden durch die Führung ihres Hauses entsandt und fungieren dort mit dem neu erworbenen Wissen als Ansprechpersonen für ihre eigenen Kolleginnen und werden zunehmend bei Planungen für Gesundheitsförderungsmaßnahmen des Hauses miteinbezogen.

Unterstützt und begleitet werden die Damen durch die Expertinnen von F.E.M. Süd Karin Korn und Ida Raheb-Morankic.



Gesunde Mitarbeiter



„Männer und Gesundheit: Ja, das geht!“
FLORIAN REITERER, MA 1111 GESUNDHEITSPROJEKT KURZ WIE

Mehr Wohlfühlzeiten. Ziel des Projekts ist vor allem die Stärkung der Gesundheit und des Gesundheitsbewusstseins durch Maßnahmen zwischen Betrieb und Mitarbeiter, wie verbesserte Kommunikation und mehr Gesundheitswissen, das durch Kurse vermittelt wird, so Florian Reiterer vom Männergesundheitszentrum MEN. Zunächst wurde das

DAS PROJEKT „GESUND ARBEITEN MIT MÄNNERN“ FÜR DIE HAUSARBEITER DES WILHELMINENSPITALS IST VOLL IM GANGE.

Projekt der Steuerungsgruppe des Hauses umgesetzt und der weitere Ablauf gemeinsam festgelegt. Im Februar startete die Maßnahme für die Mitarbeiter. Vier Männer nehmen Gesundheitsförderung nicht so wahr, deshalb musste es von Anfang an interessante Angebote geben, um die Mitarbeiter zu erreichen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen zu können.

Lösungswahlmöglichkeiten. „Für die Männerwerkstatt“ erarbeiten wir gemeinsam, welche

Belastungen, wie zum Beispiel Rückenbeschwerden, sich Männer bei ihrer Arbeit wahrnehmen. Anschließend werden Lösungswahlmöglichkeiten erarbeitet. „Das Reiterer MEN bietet Kurse und Schwachsportangebote unter anderem zu Themen wie rechner Rücken, Tai Chi, Qi Gong oder Ernährung. Mitarbeiter können sich Kurse aussuchen, die ihnen interessieren, aussuchen und koordinieren. Kursstart ist Herbst. Seit letztem Herbst läuft das Projekt auch in ÖZ.“



GEFÄHRLICHE ÜBERDOSIERUNG

Wohlbefindlich sind wir wenn vor gelegentlicher Überdosis um Calcium, Calcium und Vitaminen durch regelmäßige Präparate für mehrere Stunden hinweg. Das kann von Beschwerden wie Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel, Nieren- sowie Herz-Kreislaufrisikofaktoren sein. Ein einfacher Schritt dazu, abzurufen ist ein Atemgerät.

Bewegendes Projekt

DAS PROJEKT „VIELFÄLTIG & GESUND“ WURDE IN HÄUSERN DES KAV MIT GROSSEM ERFOLG FÜR MITARBEITERINNEN DES REINIGUNGS- UND SERVICEBEREICHES ANGEBOTEN.

Als Kolleginnen haben wir uns viel besser kennengelernt. Und wir haben viel gelacht“, erzählt Gordana Prolic, Hausarbeiterin vom Wohnbereich Wurzbachtal im Pflegewohnhaus Baumgarten, vom Projekt „Vielfältig & gesund“. Sie war bei allen Angeboten dabei. Im Haus hielten Trainerinnen des FEM Süd im Auftrag des KAV mehrere Gesundheitsworkshops von ab. In den ersten fünf Monaten wurden einige Themen für die Gesundheit den Mitarbeiterinnen für die Reinigung und Service vorgestellt. Dabei wurden Gesundheitszirkeln Rückengymnastik und Atemübungen gezeigt. Auch Maß-

nahmen zur Arbeitserleichterung standen auf dem Programm. „Wir haben die lockere Atmosphäre genossen“, so Prolic.

Ingeborg Wölger, seit 30 Jahren KAV-Angestellte und Abteilungshelferin vom Wohnbereich Sibbersee, wünscht sich so wie Prolic eine baldige Fortsetzung. Sie meint: „Ich profitiere besonders von den verschiedenen Gymnastikübungen und Stressbewältigungsmethoden.“ Nach der Evaluierung wird über künftige Aktionen und angepasste Projekt startet



Ingeborg Wölger (l.) und Gordana Prolic bauen die Gymnastikübungen in ihren Arbeitsstätten ein.

Goldenes Staffelholz

ZusammenArbeiten für unsere Stadt

Wiener Krankenanstaltenverbund
Institut MEN

wird für das Engagement im Sinne unserer Stadt,
durch die Mitwirkung an der Initiative

Gesundheitsmultiplikatoren
arbeiten zusammen im KAV

gewürdigt.

Andreas Janeschke
Dipl. Ing. Andreas Janeschke
Initiator Goldenes Staffelholz

Michael Lofner
Dr. Michael Lofner
Bürgermeister der Stadt Wien

Heinrich Hochstetler
Dr. Erich Hochstetler
Magistratsdirektor der Stadt Wien



2. Oktober 2016

StoDt#Wien

aus- & weiterbildung

16 Intra



Zusammen stärker

EVA DOLZCEL IST HAUSARBEITERIN „MAKRI WIEN – UND ENGAGIERT SICH“ CHEFANMÄSSLICH ALS GESUNDHEITSMULTIPLIKATORIN.

Hoher Zielfokus. „Als Projekt, Hausarbeit in der KAV, ist es ein Ziel, die Gesundheit der Mitarbeiterinnen zu stärken.“ Eva Dolzcel, Hausarbeiterin im Bereich Makri Wien, hat einen Traum: ein Gesundheitsmultiplikatorinnen-Netzwerk, das die Mitarbeiterinnen im Bereich Makri Wien unterstützt und begleitet. „Ich bin gerne für andere da, aber durch meine Aufgabe habe ich auch viel zu tun.“

Eva Dolzcel, Hausarbeiterin und Gesundheitsmultiplikatorin im KAV. „Ich bin gerne für andere da, aber durch meine Aufgabe habe ich auch viel zu tun.“

„Ich bin gerne für andere da, aber durch meine Aufgabe habe ich auch viel zu tun.“

Viel Empathie und Interesse. „Das ist ein großes Projekt, das viel Empathie und Interesse erfordert.“

MIT IHREN LÄCHELN. „Als Hausarbeiterin im Bereich Makri Wien, ist es ein Ziel, die Gesundheit der Mitarbeiterinnen zu stärken.“

„Als Hausarbeiterin im Bereich Makri Wien, ist es ein Ziel, die Gesundheit der Mitarbeiterinnen zu stärken.“

GESUNDHEITSGIELE
Wien
Gesund arbeiten mit Männern

Ziele des Projektes sind die nachhaltige Steigerung der eigenen Gesundheitskompetenz der Mitarbeiter und die Sicherung von Gesundheitsförderung für Berufsgruppen im Niedriglohnbereich.

Mittels Gesundheitszirkeln, die auch mehrsprachig angeboten werden, sollen Bedarf und Wünsche der Teilnehmenden erkannt und mit konkreten Verhaltensmaßnahmen befriedigt werden.

Zudem gibt es Settinginterventionen, wie Schulungen von Vorgesetzten oder Optimierung von Ablaufveränderungen und Rahmenbedingungen. Die Männer werden in die Veränderungsmaßnahmen der Organisation einbezogen und sind davon bestmöglich zu Gesundheitsmultiplikatoren (Peergroup) heranzubilden.

Foto: iStock / BakIBG



GesundheitsmultiplikatorInnen im Wiener Gesundheitsverbund

Wir sehen uns als Ansprechpersonen und Drehscheibe
für Gesundheitsinformationen!



Projektfinanzierung und strategische Projektleitung

Generaldirektion des Wiener Gesundheitsverbundes

Stabstelle Personalentwicklung und Ausbildung –
Gesundheitsmanagement

Thomas-Klestil-Platz 7/2
A – 1030 Wien

OMRⁱⁿ Mag.^a Ursula Haider, MSc
ursula.haider@gesundheitsverbund.at
Tel: 01 / 40409-60415



Operative Projektleitung

Frauengesundheitszentrum FEM Süd

Klinik Favoriten
Kundratstraße 3
A - 1100 Wien

Mag.^a Jutta Olev, MA

jutta.olev@extern.gesundheitsverbund.at
Tel: 01/60191 75211



Männergesundheitszentrum MEN

Klinik Favoriten
Kundratstraße 3
A - 1100 Wien

Mag. Florian Reiterer

florian.reiterer@extern.gesundheitsverbund.at
Tel: 01/60191-5454



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

